



Pressemitteilung Nr. 07/2023

Magdeburg, 29.01.2023

2. Wasserball Liga der Landesgruppe Ost (2. WLO)

7:4 (1:2,1:0;4:2;1:0) Heimsieg gegen ASC Brandenburg vor ausverkauftem Wohnzimmer;

WUM bleibt weiterhin ungeschlagen

Die Magdeburger Wasserballer sorgen derzeit mit ihrer Spielweise wieder für eine voll besetzte Dynamo Schwimmhalle. Zum Top-Spiel gegen den ASC Brandenburg kamen diesmal sogar 300 Zuschauer ins Wohnzimmer. Ein Anreiz war sicherlich auch, dass die Elbestädter mit einem Sieg gegen den Dauerrivalen von der Havel auf Platz drei der Tabelle vorrücken konnten. Und die Fans sollten ihr Kommen nicht bereut haben, denn das A2-Derby enthielt viel Dramatik. Erneut konnten die Hausherren personell aus dem Vollen schöpfen. Gegenüber dem Potsdam Match stand lediglich Sebastian Lindner aufgrund seiner Trainingsleistungen für Jos Elias Schermer im WUM-Aufgebot. Und dann sollte es auch im Becken losgehen. Sollte, aber die Anzeigetafel machte nach acht Sekunden Spielzeit einen Strich durch die Rechnung und streikte. Erst nach gut zehn Minuten wurde das Match mit einer Behelfsuhr fortgesetzt. Der erste Treffer zum 0:1 gelang den Brandenburgern durch ein vollendetes Überzahlspiel. In der Folge hatten beide Teams Torchancen, ließen diese jedoch leichtfertig liegen. Kurz vor dem Ende der ersten acht Minuten erhöhten die Gäste sogar auf 0:2. Beide Treffer resultierte jeweils aus Unachtsamkeiten in der Magdeburger Abwehr. Danach hatte die Gäste durch einen 5m Strafwurf sogar noch die Chance auf das 0:3. Doch WUM Keeper Marc Böer verhinderte mit einem starken Reflex einen weiteren Gästetreffer. Die Hausherren ließen aber nicht locker. 15 Sekunden vor der ersten Pausensirene setzte sich WUM Center Wilhelm Block gegen zwei Havelstädter durch und vollendete zum verdienten 1:2 Anschluss. Die Zuschauer sahen bis dahin ein sehr zerfahrenes Spiel, dass durch viele Schiedsrichterentscheidungen unterbrochen wurde. Ein richtiger

PRESEMITTEILUNG

Verantwortlich:

Klaus-Peter Knobloch

Wasserball Union Magdeburg e.V.

Große Diesdorfer Str. 104a

39110 Magdeburg

Tel.:(0391) 7447926

mobil: 0176 70467520

mail: wasserball.union.magdeburg@arcor.de

<http://www.wasserball-union.de>

<http://www.facebook.com/wasserball.Union>

Spielfluss kam so nicht auf. Das wurde im zweiten Spielabschnitt nicht besser. Immer wieder verwarfen beide Teams die sich bietenden Möglichkeiten oder die beiden Torhüter parierten die Bälle. Letztendlich war es Tim Richter vergönnt, mit dem einzigen Vierteltor den 2:2 Ausgleich in Vollendung eines schnellen Konters zu krönen. Schon zu diesem Zeitpunkt war die Stimmung auf der voll besetzten Tribüne durch die beiden Fanlager überwältigend. Die Halbzeitpause nutzen beide Mannschaften, um sich neu auszurichten. Mit Wiederbeginn hatte die Uhr noch keine volle Umdrehung gemacht, da trafen die Gäste durch einen verwandelten 5m Strafwurf zur erneuten Führung (2:3). Kurz danach gelang ihnen mit dem 2:4 sogar der Ausbau des Vorsprungs. Die Magdeburger hingegen ließen bis dahin die besten Gelegenheiten liegen, so mehrere Überzahlspiele. Doch dann ging plötzlich ein Ruck durchs Team. Plötzlich wurden die WUM Aktionen zielstrebiger und waren von Erfolg gekrönt. Erst traf Moritz Lehnert in den rechten Torwinkel zum 3:4 Anschluss. Da auch die Deckung des Gastgebers besser agierte, wurde das Spiel schneller und es boten sich vor dem gegnerischen Tor bessere Gelegenheiten. Eine davon nutzte Lukas Schulle mit einem straffen Schuss, der zum 4:4 Ausgleich einschlug. Schulle war es auch, der die 5:4 Führung für die WUM erzielte. Eine Minute vor der letzten Pausensirene erhöhte Kapitän Vincent Winkler auf 6:4. Da kochte die Stimmung in der Halle bereits. Magdeburg spielte die letzten acht Minuten ruhiger und locker herunter, traf 1:33 Min vor dem Ende durch Sascha Ufnal per Konter sogar noch zum 7:4. Das war gleichzeitig der Endstand. Ein sichtlich erleichterter zweifacher Torschütze Lukas Schulle nach dem Spiel: „Im ersten Viertel waren wir nicht aufmerksam und haben zwei Backpfeifen erhalten. Erst danach sind wir aufgewacht und kamen besser rein. Ab dem zweiten Abschnitt lief es dann schon etwas besser. Insbesondere nach der Halbzeit gelangen den Brandenburgern noch zwei Treffer, doch dann haben wir ihnen den Zahn gezogen. Während die Gäste kein Tor mehr erzielten, gelangen uns gleich fünf Treffer in Folge. Wichtig sind die beiden Punkte, mit denen wir in der Tabelle an den Brandenburgern vorbeigezogen sind.“ Weiterhin ungeschlagen sind die Magdeburger in der Tabelle der 2. WLO neuer Tabellendritter.

Am nächsten Wochenende (Samstag, 04.02.2023) müssen die Elbestädter um 15.30 Uhr beim SC DHfK Leipzig antreten.

Ergänzende Hinweise:

Team der WU Magdeburg

Nr	Spieler		Tore
1	Marc	Böer	
2	Sebastian	Lindner	
3	Duncan	Händel	
4	Moritz	Lehnert	1
5	Jan	Naveau	
6	Paul Quentin	Kehrer	
7	Wilhelm	Block	1
8	Lukas	Schulle	2
9	Tamino Orlando	Rodenbeck	

10	Tim	Richter	1
11	Sascha	Ufnal	1
12	Vincent	Winkler	1
13	Detlef	Klotzsch	

Die statistischen Angaben der 2. WL Ost sind dem folgenden Link zu entnehmen:

<https://www.dsv.de/wasserball/wettkampf/ergebnisse-tabellen/>

und weiter über „Landesgruppen - 2. Liga Ost“

LGO-Pokal

Im LGO-Pokal fand die Auslosung der ersten Runde mit folgenden Begegnungen statt:

1. Runde 03.-05. März 2023

SV Zwickau - SV Halle

SC DHfK Leipzig – SC Chemnitz

TuR Dresden – Erfurter SSC

Freilose: OSC Potsdam II, ASC Brandenburg, SC Wedding, WU Magdeburg und SG Neukölln II.

Weitere Termine: Viertelfinale: 21.-23.04.2023

Halbfinale/Finale: 16.-18.06.2023



Das Foto ist Eigentum des Vereins, Fotograf Robert Wahren.

Es zeigt den WUM Torschützen Sascha Ufnal, der mit seinem Treffer zum 7:4 den Endstand markierte.